

Migration – zentrales Merkmal moderner Gesellschaften; internationale Ressourcen im Blick

11. internationale Konferenz **Migration und Kultur**, 16.-18. Juni 2011, Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Aktuelle politische und soziale Herausforderungen werden immer wieder mit der Migrationsthematik verknüpft. Dies geschieht häufig in negativen Zusammenhängen: Ob über Integration, Parallelgesellschaften oder Minarette debattiert wird, die Mobilität von Menschen und ihre gesellschaftliche Sichtbarkeit gelten vielfach als *kulturelles Problem*.

Vor diesem Hintergrund findet vom **16. bis 18. Juni 2011**, an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, die 11. internationale Konferenz „**Migration und Kultur**“. Ziel der Konferenz ist es, das Spannungsverhältnis, welches dem Kulturbegriff und dessen zugrunde liegenden Konzepten inhärent ist, vor dem Hintergrund aktueller sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Debatten und empirischer Befunde aus unterschiedlichen Ländern in einem internationalen und interdisziplinären Rahmen sichtbar zu machen und zu diskutieren. Dies erfolgt in Form von **Plenumsvorträgen** und **thematischen Workshops** mit **WissenschaftlerInnen aus Österreich, den USA, Großbritannien, Slowenien und Kroatien, Israel, der Türkei, Polen, Deutschland, der Schweiz und Luxemburg**. Dabei werden unterschiedliche **Aspekte von Migration und Kultur** beleuchtet: **Jugend, Region, Grenze, Zuschreibung, Erinnerungskultur, Kunst und Medien**.

migration und kultur
migration and culture

In diesem thematischen Kontext steht auch das von der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse geförderte und von Erol Yildiz (Professor für Interkulturelle Bildung an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt) geleitete **Forschungsprojekt „Diversität auf den zweiten Blick. Internationale Ressourcen in Kärnten“**, in dem **die Relevanz von Interkulturalität, Internationalität und Diversität für das Zusammenleben in Kärnten betrachtet** wird. Ausgehend von der Projektidee findet im Rahmen der Konferenz eine **Begleitausstellung** statt, die **alltägliche und historisch gewachsene Vielfalt illustriert**. Ein **Blick** auf dieses Potential **macht Ressourcen sichtbar, die Kärnten durch seine einmalige Lage im Dreiländereck, Mehrsprachigkeit, die wechselhaften Biographien und Erfahrungen seiner Menschen zu bieten hat** und die oft genug übersehen oder im politischen Meinungsstreit verdeckt werden.

Da im deutschsprachigen Raum stereotype Vorstellungen von Migration bis heute die (schulische) Bildungswirklichkeit bestimmen, erwarten wir durch das breit gefächerte Informations- und Diskussionsangebot - Konferenz, Projekt, Begleitausstellung - dass neue Debatten initiiert, interkulturelle Impulse gesetzt und Ideen entstehen für Innovation in Wissenschaft und Bildung im Kontext Migration in der Region Kärnten.

Zur Konferenz:

Seit 2009 findet die Konferenz abwechselnd in Düdelingen/Luxemburg, Basel und Klagenfurt wobei die Orte unter anderem ihre geografische Lage in Dreiländerecken, verbindet. Die internationale Ausrichtung und Perspektive wird an den einzelnen Veranstaltungsorten explizit mit dem jeweiligen regionalen Migrationskontext verbunden. Hierdurch sollen Impulse gesetzt und Anstöße gegeben werden für eine sachgerechte und aktive Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen im Migrationskontext.

Veranstaltet wird die Konferenzreihe vom Institut für Regional- und Migrationsforschung (IRM) mit Sitz in Trier/BRD, dem Institut für Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW) Olten/Schweiz, dem Centre de Documentation sur les Migrations Humaines (CDMH) Dudelage/Luxemburg und der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Abteilung Interkulturelle Bildung.

MitveranstalterInnen der aktuell stattfindenden Konferenz sind u.a. der Universitätsclub Klagenfurt, Die Grünen Kärnten, die Pädagogische Hochschule Kärnten sowie pro mente: kinder jugend und familie. Unterstützt wird die Konferenz vom Renner Institut Kärnten, dem Frauen- und Gleichbehandlungsreferat des Landes Kärnten, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie der ÖH Klagenfurt und dem Kärnten Conventionland.

Die Konferenz beginnt am Donnerstag, den 16. Juni um 13.30 Uhr.



Wir würden uns freuen eine/n VertreterIn Ihres Mediums bei der Konferenz begrüßen zu dürfen!
Gerne stehen die international angereisten WissenschaftlerInnen auch für Gespräche zur Verfügung.

Rückfragen:

Univ.-Prof. Dr. Erol Yildiz, Abt. für Interkulturelle Bildung am Institut für Bildungs- und Erziehungswissenschaften der Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Tel: 0664/73424646

Ansprechpartner im Rahmen der Konferenz: Marc Hill, Tel: 0699/16560743